

ENERGETISCHE SANIERUNG

02/2007 ■ 1

Neues Lernen in alten Mauern

Klimaschutz pur: von 26,3 Liter auf 6 Liter

Am Samstag, den 01.09.2007 wird von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Freien integrativen Montessori Grundschule in der Pankower Hadlichstraße 2 gefeiert. Nach arbeitsintensiven Monaten einer nachhaltigen, innovativen und umfassenden Gebäudesanierung ist die erste Etappe der Modernisierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes erfolgreich abgeschlossen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem „Ein-Schul-Fest“ werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gemeinsam haben der KARUNA Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not e.V. als Träger der Schule und der Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V. (BAKA) durch dieses Modell der besonderen Sozialpartnerschaft die Grundlagen für eine nachhaltige Gebäudesanierung im Denkmalbereich geschaffen.

Der KARUNA e.V. betreut Kinder ganztätig nach den Grundsätzen der italienischen Ärztin und Pädagogin Maria Montessori. Die integrative und ganzheitliche Grundidee und deren Lernmethoden

Freie integrative Montessori-Grundschule in Berlin-Pankow präsentiert beim Tag der offenen Tür eine umfassende Gebäudesanierung und feiert die erste Einschulung

stoßen in unserer Gesellschaft auf eine große Nachfrage.

Dafür braucht es natürlich auch die richtigen Gebäude. Es galt also, die baulichen, energetischen und hygienischen Voraussetzungen im sanierungsbedürftigen Gebäude zu schaffen. Es ist der Initiative der Schirmherrin Schauspielerin Hannelore Elsner und dem RTL-Spendenmarathon zu verdanken, dass die finanzielle Grundlage für die KARUNA-Schule gelegt werden konnte.

Der BAKA übernahm die baufachliche Gesamtbetreuung. Viele Mitglieder des BAKA aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich weit darüber hinaus engagiert, um so Finanzierung und Fertigstellung durch Sach- und Geldspenden überhaupt zu ermöglichen. Allen voran die Unternehmen SAINT-GOBAIN G+H AG, Remmers Baustofftechnik GmbH, Keimfarben GmbH, Protektorwerke Florenz Maisch GmbH, Variotec Sandwechelemente GmbH & Co. KG, Spillner Spezialbaustoffe GmbH, Lindner Armaturen, Velux Deutschland GmbH, Knauf Gips KG und vielen weiteren gilt der Dank.



BAKA
Modellprojekt
zum Anfassen

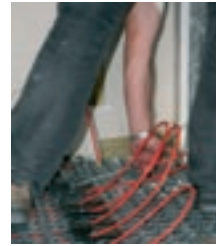
Spaß auf dem Bau gleich zweimal:
mit sicherem Abstand verfolgten die
ersten Hortkinder das Baugeschehen
und starteten im Sandkasten mit ihrer
eigenen Baustelle.



Tag der
offenen Tür:
1. September 07

ENERGETISCHE SANIERUNG

Abgestimmtes Konzept - innovative Produkte und individuelle Lösungen v.l.n.r. Trockenlegung, Fußbodenheizung, Luftdichtigkeit, Gaube mit neuem Fenster und Dämmung



Gebäudediagnose als Basis für die nachhaltige Sanierung

Die ganzheitliche Diagnose des Gebäudes war die Voraussetzung für das Gesamtkonzept der Sanierung. Die Gebäudediagnose ist ein Instrument zur Qualitätssicherung in allen Bauphasen. Dieser ganzheitliche Ansatz stellt hier im besonderen die Verbindung zur Methode der Montessori-Schule her: Die Schaffung von Lebensqualität mit Zukunft für Kinder bei der nachhaltigen Sanierung des Gebäudes.

Innovative Lösungen im Baudenkmal

Spezielle Produktlösungen, ausgezeichnet auf der BAU 2007 mit dem „Preis für Produktinnovation Praxis Altbau Bauen im Bestand“, wurden eingebaut. So z.B. ein Balken-Nivellier-Profil als Montageerleichterung und für größere Dämmstärken oder die Vakuum-Isolations-Paneele mit der nahezu 10-fachen Dämmwirkung, in diesem Fall speziell für die historischen Dachgauben als Innendämmung.

Und das sind die Sponsoren und ihre Systemlösungen

- Klimamembran Vario KM Duplex und Mineralwolle Dämmsysteme von **SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG**
- Systemkomponenten zur Trockenlegung und Abdichtung, Schwammsanierung und Holzschutz von **Remmers Baustofftechnik GmbH**
- Mineralische Innen- und Fassadenfarben von **Keimfarben GmbH**
- Balken-Nivellier-Profil von **Protektorwerke Florenz Maisch GmbH**
- Lewis Schwalbenschwanzplatte von **Spillner Spezialbaustoffe GmbH**
- VIP Vakuum-Isolations-Paneele von **Variotec Sandwichelemente GmbH & Co. KG**
- Bodensystem mit integrierter Fußbodenheizung von **Lindner Armaturen GmbH**
- Innovative Dachflächenfenster von **Velux Deutschland GmbH**
- Fließ Estrich mit minimaler Trocknungszeit von **Knauf Gips KG**

Das ideale Praxisprojekt für die Bauforschung

Das Projekt wird von mehreren Forschungsprojekten begleitet, u.a. die zerstörungsfreie Untersuchung von Holzbalken, ein Projekt mit der BAM, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und dem BMVBS Bundesbauministerium. Weiterhin die Forschungsprojekte „Holzwende2020“ und „Handwerkerprofil-Plus“ mit dem Ziel der Verwendung von dem nachwachsenden Rohstoff Holz und der nachhaltigen Qualifizierung von Handwerkern, ein Verbundforschungsprojekt mit dem BMF. So entstand ein Modellprojekt im besten Sinne: für erhöhten Klimaschutz, für maximales Energiesparen und für effiziente Wirtschaftlichkeit in der Unterhaltung. Als Endergebnis entsteht eine Energieeinsparung von 26,3 auf 6 Liter pro Quadratmeter!



Der Lohn für harte Arbeit – glückliches Kinderlachen

Klimaschutz für Kinder und Erwachsene erlebbar

Der BAKA zeigt zusammen mit KARUNA den Weg einer ökologischen und nachhaltigen Gebäudesanierung. Handwerker, Planer, Sachverständige haben am Tag der offenen Tür ihr Wissen und ihre Erfahrungen preisgegeben. Dafür wurden einige Bauteile an diesem Tag in geöffnetem Zustand gezeigt, um so Kindern und Erwachsenen „Klimaschutz“ erlebbar zu machen. Event inklusive: der Einbau von Vakuum-Isolations-Paneele als Innendämmung wurde für die Besucher in den Gauben am 01.09.2007 vorgeführt.

Baustelle zum Hinschauen und Anfassen

Die nächste Etappe mit Fassade und Dach benötigt weitere Mittel

Das Projekt braucht noch weitere Sponsoren. Dann sollen und können sowohl die Fassade als auch das Dach von außen denkmalgerecht saniert werden. Die weiteren Mittel werden zeitnah benötigt, um so die restliche Sanierung an der Gebäudehülle umzusetzen.

UND AUCH ANDERE SOLLEN ES WISSEN
Über die gesamte Bauphase wurde das Projekt in einer TV-Produktion dokumentarisch festgehalten.
www.bakaberlin.de

ENERGETISCHE SANIERUNG

Von einer Bruchbude zum High-Tech-Haus

Klimaschutz pur - energetische Sanierung als 1. Modellprojekt in Berlin wurde gestartet. Das erste der Modellprojekte des BAKA wurde am 14. Juli 2007 öffentlich vorgestellt.

Also eines muss man Marlies und Wolfgang Marschelewski lassen. Sie legten Mut, Vorstellungskraft und einen gesunden Optimismus an den Tag, als sie sich im vergangenen Jahr zum Kauf einer fast 70jährigen Doppelhaushälfte in der historischen Borsigsiedlung in Berlin-Heiligensee entschlossen. Beide hatten sich viele Objekte in und um Berlin angesehen – alte und neue Häuser. Doch von Anfang an waren sie verliebt in die Bruchbude am Sonnenwalder Weg – vor allem das über 500 Quadratmeter große Grundstück hatte es ihnen angetan. Natürlich kauften sie nicht die Katze im Sack. Ein Gutachten, das der Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung (BAKA) nach der idi-al – Methode erstellt, bestätigte eine gesunde Grundsubstanz. Damit aus dem 1938 gebauten Haus ein Modellprojekt „Klimaschutz pur“ entstehen konnte, musste die Haushälfte komplett entkernt werden. Bis auf die Außenwände, Decken- und Dachbalken wurde alles entfernt. Insgesamt 60 Kubikmeter Schutt kamen zusammen und gingen an die Substanz der Hausbesitzer, die Mitte Juli in ein so genanntes Passivhaus einziehen konnten.

In Zusammenarbeit mit BAKA-Beratern und Mitgliedsfirmen wurde eine Maßnahmenpaket verschiedener Detaillösungen mit innovativen Produkten entwickelt. Das komplette Haus



wurde praktisch ausgegraben, eine Feuchtigkeitssperre eingezogen, das Mauerwerk mit mineralischen Dämmplatten eingepackt, das Dach gedämmt, sowie Spezialfenster und Türen eingebaut. Ein ständiger Luftaustausch über die Lüftungsanlage auf dem Spitzboden sorgt zudem für ein gesundes Raumklima. Die Marschelewskis hatten sich nicht nur über Fachliteratur gut informiert, sie sind darüber hinaus auch umweltbewusste Leute. Mit Holzpellettheizungen und Solaranlagen haben sie geliebäugelt, doch letztlich entschieden sie sich für eine Erdwärmepumpe als Energieträger. Ein gute Entscheidung, denn an Energiekosten kommen lediglich 357 €/jährlich auf sie zu. „Jeder sollte heutzutage an die Umwelt und an die Zukunft denken“, begründet Wolfgang Marschelewski seine Entscheidung für sein Modellprojekt „Klimaschutz pur“. Nach der energetischen Sanierung der Doppelhaushälfte mit einer Wohnfläche von jetzt knapp über 100 Quadratmetern beträgt die Energieeinsparung satte 93 Prozent. Der Energieverbrauch pro Quadratmeter sinkt von 32 auf 1,8 Liter, in der Bewertungskala der Deutschen Energie-Agentur (dena) klettert das Haus damit um sieben Stufen von H nach A.

Individuelle Beratung und Informationen aus erster Hand
Über 150 Besucher inspizierten neugierig das modernisierte Haus. Schauten in jeden Winkel, verglichen und wollten von Ulrich Zink (mitte) genau wissen, wie man spart.



**BAKA
Modellprojekt
zum Anfassen**

Über 150 Interessenten folgten der Einladung des BAKA am 14. Juli zum „Tag der offenen Tür“, um sich aus erster Hand zu informieren und beraten zu lassen. Vielen erzählten Marlies und Wolfgang Marschelewski, dass ein Haus von der Stange für sie nie in Frage kam und dass sich die Plackerei „aus alt mach' neu“ auf alle Fälle gelohnt hat.



Sponsoring

Die umweltbewußten Bauherren wurden mit einem „Energie-Spar-Scheck“ für beispielhaftes Bauen von SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG überrascht.

Tag der Offenen Tür im Super-Energiesparhaus

Kann man ein altes Einfamilienhaus so umbauen, dass man 90 Prozent weniger Heizkosten hat? Das geht, sagt der „Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung“ (Baka) und lädt am Sonnabend zum Tag der Offenen Tür in ein energetisch saniertes Einfamilienhaus ein. Der saniertes Einfamilienhaus ein. Der 100 Quadratmeter-Bau verbraucht statt 32 Liter Heizöl pro Jahr und Quadratmeter laut Baka nur noch 1,8 Liter. Das Haus liegt im Sonnenwalder Weg 24 in Heiligensee. Von 11 bis 17 Uhr ist geöffnet. (tz)

Von außen nach den Vorschriften der Gestaltungsrichtlinien der Borsigsiedlung und innen ein zu Hause mit Hightech

BILDUNG + FORSCHUNG
**idi-al
Fortbildung zum Experten Altbau**
idi-al-Anwender sind Experten


„Die in der Fortbildung kennengelernte idi-al - Methode zur Gebäudebewertung zeigte mir deutlich auf, wo meine persönlichen Stärken bzw. Schwächen im Hinblick auf eine, für den fachlichen Laien, aussagekräftige Gebäudebeurteilung liegen. Die idi-al – Methode ist klar strukturiert und ein ausgezeichnetes Instrument für meine gutachterliche Tätigkeit.“

Selbst mit der umfangreichen Datenbank ist die Handhabung dieser Softwarelösung für den Gebäudebestand spielerisch leicht und hat mich spontan zur Bestellung der Software animiert.

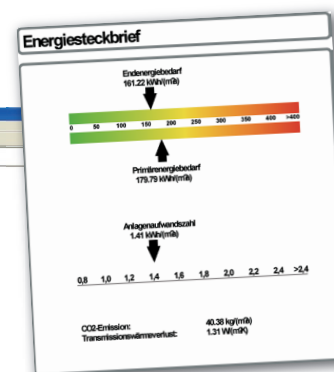
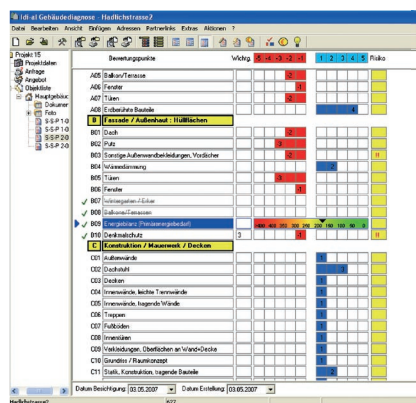
Dipl.-Ing. Olaf Bengelsdorf, Architekt und Sachverständiger, Reinbek



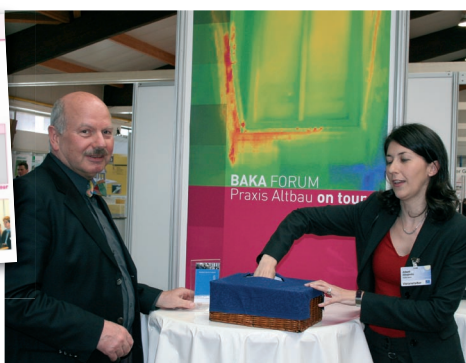
Fortbildungsseminar mit vor-Ort-Termin Ein Experte für das Bauen im Bestand wird man nicht am Schreibtisch. Ein wesentlicher Pflichtteil innerhalb der Qualifizierung zur Anwendung der Gebäudediagnose idi-al ist die Bewertung einer Immobilie. Jeder Teilnehmer ob Student oder Fachmann tut dies aus seiner Sicht. Das erste Zwischenergebnis ist oft überraschend und löst spannende Diskussionen aus.

**Software für Gebäudeberatung
idi-al Version 1.03 mit Schnittstelle
zum Energieausweis**

Mit der aktuellen Version 1.03 ist ab September eine weitere Schnittstelle realisiert, die eine Energieauswertung im Rahmen der Gebäudebewertung ermöglicht. Vorerst wurde zusammen mit dem BAKAMitglied und Softwarespezialisten Firma Hottgenroth die Übernahme relevanter Daten der Energieberater Software umgesetzt. Ein Energiesteckbrief mit den wichtigsten Energiekennwerten kann somit direkt in idi-al erstellt werden. Praktisch und sinnvoll, die perfekte Basis für die weitere Planung.



TV - Dokumentation durch
doit-tv.de
sehen, planen, machen. www.doit-tv.de
www.bauenimbestand.de

BAKA FORUM PRAXIS ALTBAU ON TOUR

Vorträge, Mittagstalk, Informationen, Beratung rund um die Immobilie

Das Tages-Programm mit 10 Vorträgen und einer Talkrunde wird super angenommen. Die Themen Energie sparen, Heizen und Lüften, behagliches Wohnen sind Dauerbrenner. Auch auf der DENEX in Kassel war großer Andrang. Mieter, Eigentümer und Bauherren sind immer wieder mit den selben Problemen konfrontiert. Experten wie der

Bauphysiker Karl-Josef Heinrichs stehen in dem BAKA-Forum on tour Rede und Antwort. Aus dem Schatz der jahrelangen Erfahrungen unserer Altbau Experten profitieren auch Handwerker, Architekten und Sachverständige. Eine echte Kontaktbörse. Die Termine in Karlsruhe, Hannover und Dresden werden in Kooperation mit der "Initiative kostengünstig qualitätsbewusstes Bauen" beim BMVBS sein.

UNBEDINGT VORMERKEN!

Nächste Termine
BAKA Forum Praxis
Altbau on tour:

Augsburg
29.09.2007

Karlsruhe
10.11.2007

Hannover
17.11.2007

Dresden
01.12.2007